



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreistag

---

|                    |  |
|--------------------|--|
| Es informiert Sie: | Charlotte Delahaye   |
| Telefon:           | 02104/99-1224  |
| Fax:               | 02104/99-4224  |
| E-Mail:            | <a href="mailto:charlotte.delahaye@kreis-mettmann.de">charlotte.delahaye@kreis-mettmann.de</a> |

Mettmann, den 20.12.2016

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Montag, den 19.12.2016, 15:05 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

außer TOP 9

#### **Mitglieder**

Eleonore Altvater

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Torsten Cleve

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

ab 15:06 Uhr, TOP 1

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Martina Hannewald

Thomas Hoffmann

Gabriele Hruschka

ab 15:08 Uhr, TOP 1

Rainer Hübinger

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

Marc Kammann  
Birgit Kirschke  
Ursula Klützke  
Max Kompalik  
Rainer Köster  
Martina Köster-Flashar  
Rolf Kramer  
Manfred Krick  
Ilona Küchler  
Thomas Küppers  
Nils Lessing

bis 15:59 Uhr, TOP 22  
ab 17:21 Uhr, TOP 23

Gerd Lungen  
Waldemar Madeia  
Annette Mick-Teubler  
Bernd Müller  
Klaus Müller  
Volker Münchow  
Marianne Münnich  
Jens Niklaus  
Reinhard Ockel  
Dr. Anna-Tina Pannes  
Anja Prüßmeier  
Maximilian Rech  
Dieter Roeloffs  
Klaus Rohde  
Helmut Rohden  
Carola Rotert

ab 15:09 Uhr, TOP 1

Michael Ruppert  
Prof. Dr. Franz-Viktor Salomon-vom Stein  
Sybille Schettgen  
Rainer Schlottmann  
Günter Schmickler  
Hans-Dieter Schneider  
Norbert Schreier  
Manfred Schulte  
Andreas Seidler  
Dr. Norbert J. Stapper  
Margret Stolz  
Udo Switalski  
Elke Thiele  
Peter Thomas  
Bernd Tondorf  
Hartmut Toska  
Christine Trube  
Dietmar Viehöver  
Ewald Vielhaus  
Dietmar Weiß  
Axel C. Welp  
Peter Werner  
Sebastian Wladarz

Vorsitz zu TOP 9

**Verwaltung**

Marion Bayan  
Harald Beier  
Denise Brauer  
Lothar Breitsprecher  
Dr. Kai Büter

Anja Büttner  
Charlotte Delahaye  
Dirk Haase  
Ulrike Haase  
Nils Hanheide  
Daniela Hitzemann  
Karsten Kunert  
Thomas Jarzombek  
Martin Klemmer  
Klaus Przybilla  
Martin M. Richter  
Frank Schäfer  
Martin Schlüter  
Christian Schölzel  
Tobias Schruff  
Kerstin Wulff-Woesten

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
  - 1.1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
  - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
  - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.10.2016
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Wahl der Vertreterinnen/Vertreter des Kreises Mettmann in den Stiftungsrat der Stiftung Neanderthal Museum 01/019/2016
6. Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann 01/020/2016
7. Aufbau eines Regionalmanagements 10/040/2016
8. Gründung der Metropolregion Rheinland 10/038/2016/2
9. Jahresabschluss 2015 14/008/2016
10. Behandlung des Jahresfehlbetrages aus dem festgestellten Jahresabschluss 2015 20/049/2016

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 11. | Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Haan                                  | 14/017/2016   |
| 12. | Förderprogramm der Landesregierung "Gute Schule 2020"   | 20/044/2016/1 |
| 13. | Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann   | 32/017/2016   |
| 14. | Energieberatung - Anpassung der Vertragslaufzeit für die Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW   | 39/004/2016   |
| 15. | Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2015  | 70/004/2016   |
| 16. | 13. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann  | 70/005/2016   |
| 17. | Umsetzung des Masterplans Neandertal / Projektstand nach der Entwurfsplanung  | 23/026/2016   |
| 18. | Vereinbarung über die psychosoziale Betreuung als Teil der Substitutionsbehandlung drogenabhängiger Menschen im Kreis Mettmann  | 53/010/2016/1 |
| 19. | Änderungen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen im Kreis Mettmann   | 57/008/2016   |
| 20. | Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2017 des Kreises Mettmann Stellungnahmen der kreisangehörigen Städte zum Haushaltsentwurf 2017  | 20/046/2016   |
| 21. | Stellenplan 2017  | 10/033/2016   |
| 22. | Personalkostenbewirtschaftung<br>- Budgetentwicklung 2011 - 2017  | 01/017/2016   |
| 23. | Haushalt 2017   | 20/045/2016/1 |
|     | 1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2017  |               |
|     | a) Gesamtergebnisplan   |               |
|     | b) Gesamtfinanzplan   |               |
|     | 2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2017   |               |
| 24. | Teilfortschreibung des geltenden Rettungsdienstbedarfsplans im Hinblick auf die Notfallsanitäterausbildung  | 32/018/2016   |
| 25. | Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Angebote in der Offenen Ganztagschule an den Förderzentren in der Trägerschaft des Kreises Mettmann | 40/028/2016   |

26. Nachträge

Investiver Zuschuss für den Bau eines Schiffsanlegers in 10/036/2016/1  
26.1. Monheim a.Rh.

**Nicht öffentlicher Teil**

27. Informationen der Verwaltung

28. Bildung einer Einigungsstelle nach den Vorschriften des Lan- 10/032/2016  
despersonalvertretungsgesetzes NW

29. Bestellung eines Prüfers 14/009/2016

30. Bestellung eines Prüfers 14/010/2016

31. Bestellung eines Prüfers 14/011/2016

32. WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH 20/043/2016  
- Genehmigung des Wirtschaftsplans 2017

33. Nachträge

**Öffentlicher Teil**

**Zu Punkt 1: Formalien**

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Klaus, KA Völker, KA Söhnchen, KA Schnitzler, KA Besche-Krastl, KA Degner und KA Ottweiler fehlen entschuldigt) und der Beschlussfähigkeit. Allen erkrankten Mitgliedern wünscht er im Namen des Kreistages baldige Genesung.

Landrat Hendele weist daraufhin, dass an den Plätzen

- für die Mitglieder, die den Haushalt in Papierform bestellt hatten der Begleitband zum Haushalt 2017
- die Ergänzungsvorlage zum Tagesordnungspunkt 23 „Haushalt 2017“
- farbliche Ja/Nein-Abstimmungskarten
- für die Vorsitzenden der Fraktionen, den Sprecher der Gruppe und für die Einzelmitglieder eine Übersicht des Ausgleiches der Kreisumlage 2016 zu 2017

ausliegen.

Ebenfalls liegt an den Plätzen ein Belegexemplar des Tilly-Puzzles aus. Landrat Hendele bedankt sich bei den Kreistagmitgliedern für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit im Jahr 2016.

Abschließend weist er darauf hin, dass bei der Aufstellung der Tagesordnung alle Punkte mit finanziellen Auswirkungen vor die Benehmensherstellung gestellt wurden. So ließ sich eine andere Beratungsreihenfolge als im Kreisausschuss leider nicht vermeiden.

Auf Vorschlag von Landrat Hendele wird Tagesordnungspunkt 26.1 „Investiver Zuschuss für den Bau eines Schifflanlegers in Monheim a. Rh.“ nach Tagesordnungspunkt 19 „Änderungen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen“ gestellt.

Vor Einstieg in die Beratung gratuliert Landrat Hendele KA Dr. Ibold zum 50. Geburtstag und KA Schmickler zum 75. Geburtstag.

**Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.10.2016**

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 24.10.2016 wird einstimmig genehmigt.

**Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

**Wanderausstellung LKT**

Landrat Hendele informiert über die Wanderausstellung des LKT „Von der preußischen Obrigkeit zur bürgerlichen Selbstverwaltung - 200 Jahre rheinische und westfälische Kreise“. Für den Kreis Mettmann sei die Ausstellung vom 01.03.2017 bis 22.03.2017 im Kreishaus geplant.

**Kreisleitstelle – Wahl der Verfahrensart**

Frau Haase führt aus, dass aus Gründen der Zeit- und Geldersparnis sowie besserer Erfolgsaussichten durch eine anzunehmende höhere Bewerberbeteiligung eine Vergabeart des sogenannten Verhandlungsverfahrens anstatt eines Wettbewerblichen Dialogs von der Verwaltung empfohlen werde.

Eine Änderung von Ziffer 8 der Vorlage zur Kreisleitstelle nach dem Kreistagsbeschluss vom 06.10.2016 sei in der zusätzlichen Sitzung am 02.02.2017 herbeizuführen. Am gleichen Tag beraten zudem Bauausschuss und Kreisausschuss.

**Erklärungen zum Korruptionsbekämpfungsgesetz**

Landrat Hendele erinnert daran, dass jährlich sämtliche Mitglieder des Kreistages und Sachkundige Bürger-/innen eine Erklärung zum Korruptionsbekämpfungsgesetz einzureichen haben.

Er bittet die Kreistagmitglieder, die noch keine Erklärung abgegeben haben, im Anschluss zur Sitzung diese Erklärung nachzuholen und sich hierfür an die Mitarbeiterinnen des Kreistagsbüros zu wenden.

**Zu Punkt 4: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW**

- entfällt -

**Zu Punkt 5: Wahl der Vertreterinnen/Vertreter des Kreises Mettmann in den Stiftungsrat der Stiftung Neanderthal Museum - Vorlage Nr. 01/019/2016**

In den Stiftungsrat der Stiftung Neanderthal Museum werden gewählt:

4 ordentliche Mitglieder

1. KA Hruschka (CDU)

2. KA Krick (SPD)

3. KA Dr. Stapper (B`90/DIE GRÜNEN)

4. KA Ruppert (FDP)

4 stellvertretende Mitglieder

1. KA Völker (CDU)

2. KA Ehlert (SPD)

3. KA Gorris (B`90/DIE GRÜNEN)

4. KA K. Müller (FDP)

## **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 6: Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann<br/>- Vorlage Nr. 01/020/2016</b> |
|---|

Landrat Hendele informiert die Mitglieder des Kreistages, dass seit dem 29.11.2016 das Gesetz zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung in Kraft getreten sei. Die Entschädigungsverordnung werde zum 01.01.2017 in Kraft treten.

Entsprechende Änderungen werden ab der Januarabrechnung erfolgen. Vorab wird das Kreistagsbüro ein Informationsblatt zu den Änderungen erarbeiten und übersenden.

Es erfolgt die Abstimmung über folgenden

### **Beschlussvorschlag:**

Aufgrund des § 5 Abs. 3 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. 1996, Seite 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. April 2013 (GV. NRW. S. 194), wird folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Kreises Mettmann vom 18.01.2008 beschlossen:

#### **Artikel I**

Die Hauptsatzung des Kreises Mettmann in der derzeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

##### § 9 Abs. 6 erhält folgende Fassung:

a) Dienstreisen der Kreistagsmitglieder, sachkundigen Bürger und sachkundigen Einwohner, die sich auf das Gebiet des Landes NRW und Berlin beschränken, werden vom Landrat genehmigt. Für alle weiteren Fälle bedarf es einer Genehmigung des Kreisausschusses, sofern nicht ein entsprechender Kreistagsbeschluss vorliegt.

Für alle durch die Wahrnehmung ihrer üblichen Dienstgeschäfte erforderlichen Dienstreisen von Stellvertretern des Landrates gilt die Genehmigung generell als erteilt, soweit sie sich auf das Gebiet des Landes NRW beschränken.

b) Unter dem Tagesordnungspunkt „Information der Verwaltung“ wird dem Kreisausschuss jeweils eine Auflistung der durchgeführten Dienstreisen zur Kenntnis gegeben.

#### **Artikel II**

##### § 10 Abs. 7 erhält folgende Fassung:

Der einheitliche Höchstbetrag (gilt für alle Personengruppen), der bei dem Ersatz des Verdienstausfalls je Stunde in keinem Falle überschritten werden darf, entspricht dem in der Entschädigungsverordnung genannten Betrag je Ausfallstunde.

#### **Artikel III**

##### § 11 erhält folgende Fassung:

Die Stellvertreter des Landrats, die Fraktionsvorsitzenden und ihre Stellvertreter sowie die Ausschussvorsitzenden mit Ausnahme des Wahlprüfungsausschusses erhalten die ihnen nach der jeweils geltenden Entschädigungsverordnung zustehenden zusätzlichen Aufwandsentschädigungen.

## Artikel IV

### § 13 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Die Befugnisse des Kreistages nach § 75 Abs. 1 Satz 2 Landesnaturschutzgesetz NRW werden auf den Kreisausschuss übertragen.

## Artikel V

Die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kreises Mettmann in Kraft.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|  |
|--|
| <b>Zu Punkt 7:      <b>Aufbau eines Regionalmanagements</b><br/>                      <b>- Vorlage Nr. 10/040/2016</b></b> |
|--|

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf ein Regionalmanagement zu gründen. Hierzu wird von den beteiligten Akteuren im Vorfeld ein Detailkonzept erarbeitet, das dem Kreistag im ersten Halbjahr 2017 vorgelegt wird.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 8:      <b>Gründung der Metropolregion Rheinland</b><br/>                      <b>- Vorlage Nr. 10/038/2016/2</b></b> |
|---|

KA Köster-Flashar bittet zu Beginn der Beratung um eine getrennte Abstimmung der drei Punkte im Beschlussvorschlag. Sie erklärt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kritisch gegenüber der Nummer 2 der Beschlussvorlage eingestellt seien. Sie verweist auf die Beratungen in der Sitzung des Regionalrates, u.a. bestünden noch Verhandlungen über ein Gaststatut der beiden Gebietskörperschaften Stadt Duisburg und Kreis Wesel.

KA Schulte entgegnet KA Köster-Flashar, dass der Kreistag eine eigenständige Entscheidung fassen solle und betont, dass der Kreistag keinem Einfluss eines anderen Gremiums – wie dem Regionalrat – unterliege. Er führt weiter aus, dass er sich über die Gremienstruktur des Vereins, die er der Matrix entnehme, ärgere. Er befürchte, dass eine zielgerichtete Diskussion in derart großen Gremien nicht mehr möglich sei und befürworte vielmehr schlanke und beschlussfähige Gremien.

KA Köster-Flashar widerspricht KA Schulte und führt aus, dass sie bei dieser Zusammensetzung der Vereinsgremien nun auch die Beteiligung der ehrenamtlichen politischen Vertreter ausreichend verwirklicht sehe.

Landrat Hendele erläutert, dass der finale Satzungstext erst in der Vollversammlung am 12.01.2017 beraten werde. Aufgrund dessen sei in der hiesigen Kreistagssitzung abzustim-

men, wie er in wichtigen Fragen den Kreis Mettmann vertreten solle. Bezüglich der geäußerten Bedenken von KA Schulte zur Größe der Gremien, sichert Landrat Hendele eine effektive Beschlussfassung zu. Jede Gebietskörperschafts dürfe letztlich eine Stimme abgeben. An KA Köster-Flashar gewandt betont er, dass es nicht auf die Beratungen im Regionalrat ankomme. Er erinnert daran, dass der Regionalrat nicht einmal Mitglied des Vereins der Metropolregion Rheinland sei. Ihm sei es wichtig, dass sich der Kreistag eine eigenständige Meinung bilde. Auch hoffe er, dass sich die Debatte über die Mitgliedschaft der beiden Gebietskörperschaften nach der Vollversammlung am 12.01.2017 erledigt haben werde.

Es folgt die Abstimmung über die einzelnen Punkte des Beschlussvorschlages:

1. Der Kreistag bekräftigt seine Bereitschaft, dem zu gründenden „Metropolregion Rheinland e.V.“ auf Basis der beigefügten Satzung beizutreten.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
8 Enthaltungen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja- Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimme Einzelmitglieder der AfD  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

2. Der Landrat wird beauftragt, in der Vollversammlung am 12.01.2017 dem Satzungsentwurf (in der Variante Vollmitgliedschaft der Stadt Duisburg und des Kreises Wesel) zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
8 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
4 Enthaltungen FDP-Fraktion  
3 Ja- Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimme Einzelmitglieder der AfD  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

3. Der Kreistag beschließt endgültig über den Beitritt zum „Metropolregion Rheinland e.V.“ auf Basis des von der Vollversammlung verabschiedeten Satzungstextes vor der Rückmeldefrist am 16.02.2017.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja- Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimme Einzelmitglieder der AfD  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

|  |
|--|
| <b>Zu Punkt 9:</b> <b>Jahresabschluss 2015</b><br><b>- Vorlage Nr. 14/008/2016</b> |
|--|

Landrat Hendele übergibt den Vorsitz an KA Ruppert für diesen Tagesordnungspunkt.

KA Dinkelmann erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

**Beschluss für den Kreisausschuss und Kreistag:**

1. Der Kreistag stellt gemäß den §§ 96 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) den Jahresabschluss zum 31.12.2015 fest.
2. Die Kreistagsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW in Verbindung mit § 53 KrO NRW dem Landrat die Entlastung aus.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Landrat Hendele hat weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen.

KA Ruppert spricht seinen Dank an Landrat Hendele aus und übergibt ihm den Vorsitz. Landrat Hendele bedankt sich bei den Mitgliedern des Kreistages für das ihm zugesprochene Vertrauen.

|  |
|--|
| <b>Zu Punkt 10:</b> <b>Behandlung des Jahresfehlbetrages aus dem festgestellten Jahresabschluss 2015</b><br><b>- Vorlage Nr. 20/049/2016</b> |
|--|

**Beschluss:**

Der im geprüften Jahresabschluss 2015 festgestellte Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.894.967,75 € wird in Höhe von 1.215.717,59 € durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt und in Höhe von 679.250,16 € durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 11:</b> <b>Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Haan</b><br><b>- Vorlage Nr. 14/017/2016</b> |
|---|

KA Dinkelmann erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

**Beschluss:**

Der Kreistag stimmt dem Abschluss der Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Haan zu.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 12: Förderprogramm der Landesregierung "Gute Schule 2020"<br/>- Vorlage Nr. 20/044/2016/1</b> |
|---|

Landrat Hendele trägt die Hintergründe der Ergänzungsvorlage vor.

**Beschluss:**

1. Der Kreistag beschließt die Teilnahme an dem Investitionsprogramm des Landes NRW „Gute Schule 2020“.
2. Der Kreistag genehmigt die mit dem Investitionsprogramm in Zusammenhang stehende Kreditaufnahme bei der NRW-Bank für die Jahre 2017 bis einschließlich 2020 in Höhe von 3.812.116 € für Investitionskredite und Liquiditätskredite.
3. Die Kreditaufnahme für Investitionen wird für das Jahr 2017 auf maximal 743.029 € festgelegt. Der § 2 der Haushaltssatzung 2017 wird entsprechend geändert. Die Kreditaufnahme für konsumtive Zwecke beträgt in 2017 210.000 €. Eine Anpassung des § 5 der Haushaltssatzung ist entbehrlich, da der Kreditrahmen zur Liquiditätssicherung bereits auf 90 Mio. € festgelegt ist.
4. Der Landrat wird beauftragt, für die konkreten Maßnahmen über die Gesamtlaufzeit 2017 bis 2020 in 2017 ein Konzept zu erstellen und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 13: Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann<br/>- Vorlage Nr. 32/017/2016</b> |
|---|

KA Kammann erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

**Beschluss:**

1. Den Gebühren in Höhe von
  - 318,- € für den Einsatz eines Notarztes/ einer Notärztin,
  - 318,- € für den Einsatz eines Notarztes/ einer Notärztin bei der Verlegung eines Notfallpatienten/ einer Notfallpatientin und
  - 200,- € für den Einsatz eines Notarzteinsatzfahrzeugeswird unter Berücksichtigung der zu Grunde liegenden Gebührenkalkulation (Anlage 1) zugestimmt.
2. Die 10. Satzung zur Änderung der Satzung für das Notarztsystem des Kreises Mettmann in der Fassung der Anlage 2 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 14: Energieberatung - Anpassung der Vertragslaufzeit für die Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW  
- Vorlage Nr. 39/004/2016**

KA Kammann erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

**Beschluss:**

Der Verlängerung der Vertragslaufzeiten für die Förderung der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in den Beratungsstellen Langenfeld und Ratingen wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 15: Betriebsabrechnung für die Entsorgung häuslicher Abfälle im Kreis Mettmann für das Jahr 2015  
- Vorlage Nr. 70/004/2016**

KA Gorris erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz.

**Beschluss:**

Der sich aus der Betriebsabrechnung 2015 für die Entsorgung häuslicher Abfälle ergebende Überschuss in Höhe von **802.700,32 €** wird gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW dem Sonderposten „Gebührenaussgleich Abfallentsorgung“ zugeführt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 16: 13. Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann  
- Vorlage Nr. 70/005/2016**

KA Gorris erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz.

Landrat Hendele spricht seine Freude darüber aus, eine Gebührensenkung vornehmen zu können. Diese Senkung sei durch den Beitritt zum Abfallwirtschaftsverband EKOCity GmbH vor 10 Jahren möglich geworden.

**Beschluss:**

Die 13. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung über die Abfallentsorgung im Kreis Mettmann einschließlich der zugrunde liegenden Gebührenbedarfsberechnung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zu Punkt 17:</b> | <b>Umsetzung des Masterplans Neandertal / Projektstand nach der Entwurfsplanung<br/>- Vorlage Nr. 23/026/2016</b> |
|---------------------|---|

KA Gorris erläutert als Berichterstatter aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz, KA Welp erläutert als Berichterstatter aus der Sitzung des Bauausschusses.

Auf die Nachfrage von KA Lessing zu Modul M2c, sichert Landrat Hendele zu, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz über die Fertigstellung bzw. die Errichtung des Fahrradweges zu informieren.

KA Gräber spricht für die Fraktion der CDU ihren Dank für die Erarbeitung der Vorlage und die Fortführung des Masterplans aus.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Module M1 bis M2c sowie M3b auf Basis der vorgestellten Entwurfsplanungen (Leistungsphase 3) gemäß HOAI mit den beschriebenen Auswirkungen planerisch weiter voranzutreiben und baulich zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zu Punkt 18:</b> | <b>Vereinbarung über die psychosoziale Betreuung als Teil der Substitutionsbehandlung drogenabhängiger Menschen im Kreis Mettmann<br/>- Vorlage Nr. 53/010/2016/1</b> |
|---------------------|---|

KA Lessing erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses.

**Beschluss:**

Dem Abschluss der aktualisierten Vereinbarung über die psychosoziale Betreuung als Teil der Substitutionsbehandlung drogenabhängiger Menschen im Kreis Mettmann (Anlage) zum 01.01.2017 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Zu Punkt 19:</b> | <b>Änderungen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen im Kreis Mettmann<br/>- Vorlage Nr. 57/008/2016</b> |
|---------------------|--|

KA Lessing erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Gesundheitsausschusses.

**Beschluss:**

Der Neufassung der Richtlinie des Kreises Mettmann über den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen wird mit Wirkung ab dem 01.01.2017 zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:****mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
8 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja- Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimme Einzelmitglieder der AfD  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Zu Punkt<br/>26.1:</b> | <b>Investiver Zuschuss für den Bau eines Schiffsanlegers in Monheim<br/>a.Rh.<br/>- Vorlage Nr. 10/036/2016/1</b> |
|---------------------------|---|

KA Köster erläutert, dass die Fraktion DIE LINKE. gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde, da seine Fraktion nicht die Notwendigkeit sehe, die Stadt Monheim finanziell bei der Projektumsetzung zu unterstützen. Er verweist auf einen aktuellen Bericht der WAZ, dass die Stadt Monheim angekündigt habe, den Gewerbesteuersatz noch weiter abzusenken. Er befürchte, dass die Stadt Monheim in der Region weitere Betriebe abwerben werde.

KA Schulte betont, dass man diese beiden Aspekte nicht miteinander verbinden dürfe. Im Vordergrund des Beschlussvorschlages stünde die Idee, den Tourismus im neanderland weiter zu entwickeln. Er sehe aber eben diesen Zweck durch den Bau eines Schiffanlegers nicht erfüllt. So habe der Rheinanleger lediglich einen lokalen Tourismuseffekt; das Tourismusprofil des neanderlandes profitiere hiervon aber nicht. Vorrangig sollte die Verwaltung Leuchtturmprojekte wie das Neandertal, das Neanderthal Museum, den Zeittunnel oder den Blauen See in Ratingen stärken. Aus konzeptionellen Gründen kündigt er daher die Ablehnung seiner Fraktion an.

KA Gräber äußert ihr Unverständnis gegenüber der Ausführung von KA Köster. Sie erklärt, dass die CDU-Fraktion den Bau befürworte und den Rheinanleger als ein Tourismusprojekt des neanderlandes verstehe, welches in der Summe mit weiteren Einzelprojekten zur Aufwertung des Profils neanderland führen werde.

KA Küppers erklärt, dass unter Gesichtspunkten der Gleichbehandlung die Gruppe PIRATEN dem Beschlussvorschlag zustimmen werde und dass die Gewerbesteuer-Argumente nicht relevant seien.

KA Köster-Flashar führt aus, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN der Maßnahme durchaus einen positiven Effekt für die Tourismusförderung im neanderland zuspreche. An KA Köster gewandt erklärt sie, dass man im Blick behalten müsse, dass die Stadt Monheim auch einen gewichtigen Teil des Hebesatzes der Kreisumlage zahle.

KA Schneider befürwortet den Bau eines Schiffsanlegers im Sinne eines Gemeinschaftsprojektes für das neanderland.

KA Küchler betont, dass die Stadt Monheim keine finanziellen Mittel für den Bau benötige. Darüber hinaus erkenne sie keinen Profit des Kreises durch die Anlage, Nutznießer seien nur die Stadt Monheim, evtl. die Stadt Langenfeld.

KA K. Müller kündigt eine Zustimmung der Fraktion FDP an, allerdings äußert er die Sorge bezüglich weiterer Begehrlichkeiten und gibt die Gefahr der Folgekosten zu bedenken.

## **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt, den Bau des Schiffsanlegers in Monheim am Rhein mit einem einmaligen Investitionskostenzuschuss anteilig mitzufinanzieren.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja- Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimme Einzelmitglieder der AfD  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 20:                    Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2017 des  
   Kreises Mettmann Stellungnahmen der kreisangehörigen  
   Städte zum Haushaltsentwurf 2017  
   - Vorlage Nr. 20/046/2016**

## **Beschluss:**

- A) Der Kreistag nimmt im Rahmen der Benehmensherstellung von den vorgebrachten Punkten die allgemeinen Fragen und Ausführungen zu 1.2, 2.3, 2.4, 3.1, 4.1, 4.2, 4.3 und 5.1 der erstellten Verwaltungssynopse (Anlage 4) zur Kenntnis.
- B) Der Kreistag des Kreises Mettmann beschließt im Rahmen der Benehmensherstellung zum Haushaltsentwurf 2017 bezogen auf die Ziffern 1.1, 2.1, 2.2 und 6 der erstellten Verwaltungssynopse (Anlage 4) folgendes:

### **1.1 Landschaftsumlage erfordert Einsparungen und Konsolidierungsmaßnahmen im Kreishaushalt:**

Sofern sich im Rahmen der Haushaltsberatungen im Ergebnisplan Verbesserungen ergeben, werden diese zur Senkung der Kreisumlage eingesetzt. Die am 19.12.2016 zu verabschiedende Haushaltssatzung bildet alle Veränderungsmöglichkeiten und –bedarfe ab.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

#### **2.1 Exorbitante Erhöhung des Personalkostenbudgets:**

Der Kreistag beschließt, ein Personalkostenbudget für 2017 in Höhe von 73,29 Mio. €.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

#### **2.2 Urlaubs- und Überstundenrückstellung:**

Die nach aktueller Erkenntnislage notwendige Rückstellungsbildung in Höhe von 4,34 Mio. € bleibt etatisiert.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

Bei 3 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.

## **6. Förderschulfinanzierung:**

Alle Förderschulzentren werden auch im Schuljahr 2017/2018 über den Kreishaushalt finanziert, sofern sich aus den gerichtlichen Verfahren keine abschließende gegenteilige Entscheidung ergibt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

|  |
|--|
| <b>Zu Punkt 21: Stellenplan 2017<br/>- Vorlage Nr. 10/033/2016</b> |
|--|

**Beschluss:**

Der Stellenplan 2017 wird mit den Anlagen beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja- Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimme Einzelmitglieder der AfD  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

|   |
|---|
| <b>Zu Punkt 22: Personalkostenbewirtschaftung<br/>- Budgetentwicklung 2011 - 2017<br/>- Vorlage Nr. 01/017/2016</b> |
|---|

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt ein Netto-Personalkostenbudget i.H.v. 73,29 Mio. € für das Jahr 2017.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
17 Nein-Stimmen SPD-Fraktion  
1 Ja-Stimme SPD-Fraktion  
8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN  
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja- Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimme Einzelmitglieder der AfD  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 23: Haushalt 2017**

- 1. Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2017**
  - a) Gesamtergebnisplan
  - b) Gesamtfinanzplan

- 2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2017**  
**- Vorlage Nr. 20/045/2016/1**

Zum Stand der Haushaltseinbringung weist Landrat Hendele darauf hin, dass der Kreisausschuss den Haushalt 2017 in seiner Sitzung vom 12.12.2016 abschließend vorberaten habe.

Zunächst nehmen KA Gräber, KA Küchler, KA Dr. Ibold, KA K. Müller, KA Küppers, KA Schulte, KA Prof. Dr. Salomon-vom Stein und KA Schneider in der genannten Reihenfolge zum Haushalt 2017 Stellung. Die Reden sind der Niederschrift als **Anlagen** beigefügt – es gilt das gesprochene Wort.

Hinweis:

*Durch Überschreitung der Redezeit ist ein Betrag in Höhe von 430 € zusammengekommen. Die Betrag soll dem Hospiz- und Palliativzentrum, Hospizverein Niederberg e.V. in Velbert gespendet werden.*

Es erfolgt die Abstimmung der einzelnen Produktbereiche:

**Produktbereich 01**

**Innere Verwaltung**

---

**Der Produktbereich 01 wird einstimmig angenommen**

**Produktbereich 02**

**Sicherheit und Ordnung**

---

**Der Produktbereich 02 wird einstimmig angenommen**

**Produktbereich 03**

**Schulträgeraufgaben**

---

**Der Produktbereich 03 wird einstimmig angenommen**

**Produktbereich 04**

**Kultur und Wissenschaft**

---

**Der Produktbereich 04 wird einstimmig angenommen**  
Bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

**Produktbereich 05**

**Soziale Leistungen**

---

**Der Produktbereich 05 wird einstimmig angenommen**  
Bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

**Produktbereich 06**

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

---

**Der Produktbereich 06 wird einstimmig angenommen**

**Produktbereich 07**

**Gesundheitsdienste**

---

**Der Produktbereich 07 wird einstimmig angenommen**

**Produktbereich 08**

**Sportförderung**

---

**Der Produktbereich 08 wird einstimmig angenommen**

**Produktbereich 09**

**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation**

---

**Der Produktbereich 09 wird einstimmig angenommen**  
Bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

**Produktbereich 10**

**Bauen und Wohnen**

---

**Der Produktbereich 10 wird mehrheitlich angenommen**  
32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Produktbereich 11**

**Ver- und Entsorgung**

---

**Der Produktbereich 11 wird einstimmig angenommen**

**Produktbereich 12**

**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

---

**Der Produktbereich 12 wird einstimmig angenommen**  
Bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE

Der Produktbereich 13 wird **einstimmig angenommen**

Der Produktbereich 14 wird **einstimmig angenommen**

Der Produktbereich 15 wird **mehrheitlich angenommen**  
32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

Der Produktbereich 16 wird **einstimmig angenommen**  
Bei 3 Enthaltungen der Fraktion DIE LINKE.

Der Produktbereich 17 wird **einstimmig angenommen**

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den

**Beschlussvorschlag:**

1. **Haushaltsplan des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2017**
  - a) **Gesamtergebnisplan**
  - b) **Gesamtfinanzplan**

Die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beschlossenen Ansatzänderungen der Produkte und Produktbereiche werden in den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2017 übernommen.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich angenommen**

32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
 18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
 8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
 3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
 3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
 2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN  
 1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD  
 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

## 2. Haushaltssatzung des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 53 ff der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 965) und der §§ 77 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung vom 15.11.2016 (GV. NRW. S. 965) hat der Kreistag des Kreises Mettmann am \_\_\_\_\_ folgende Haushaltssatzung beschlossen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises Mettmann voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

|   |                 |
|---|-----------------|
| im Ergebnisplan mit   |                 |
| Gesamtbetrag der Erträge auf  | 578.434.400 EUR |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen auf   | 578.434.400 EUR |
| im Finanzplan mit   |                 |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf  | 572.215.700 EUR |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf  | 564.819.900 EUR |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf              | 5.729.150 EUR   |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt. | 15.008.500 EUR  |

### § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

743.029 EUR

festgesetzt.

### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

48.646.650 EUR

festgesetzt.

### § 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0 EUR

festgesetzt.

### § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

90.000.000 EUR

festgesetzt.

### § 6

- a) Zur Deckung des durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarfs wird von den Gemeinden gemäß § 56 Abs. 1 und 2 KrO NRW eine Kreisumlage erhoben. Der Umlagesatz der Gemeinden wird für das Haushaltsjahr 2017 auf 35,53 v. H. der jeweils für 2017 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt. Die Kreisumlage ist zu jeweils ¼ der Jahreszahllast am 22. März, 22. Juni, 22. September und 22. Dezember des Jahres 2017 fällig.
- b) Mit den Aufwendungen der Berufskollegs des Kreises Mettmann werden gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW die beteiligten Städte auf der Grundlage der Schülerzahlen nach dem Stand vom 15.10.2015 für das Haushaltsjahr 2017 wie folgt belastet:

|                     |           | *      |
|---------------------|-----------|--------|
| Stadt Erkrath       | 571.800 € | 0,91 % |
| Stadt Haan          | 501.400 € | 1,01 % |
| Stadt Heiligenhaus  | 576.400 € | 1,68 % |
| Stadt Hilden        | 980.050 € | 1,23 % |
| Stadt Langenfeld    | 533.600 € | 0,53 % |
| Stadt Mettmann      | 793.500 € | 1,61 % |
| Stadt Monheim a. R. | 285.900 € | 0,07 % |

|                |                    |        |
|----------------|--------------------|--------|
| Stadt Ratingen | 1.663.450 €        | 0,97 % |
| Stadt Velbert  | 2.252.050 €        | 1,92 % |
| Stadt Wülfrath | 602.400 €          | 2,30 % |
|                | <u>8.760.550 €</u> |        |

\* = %-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2017

Die Mehrbelastung für die Berufskollegs ist in Teilbeträgen jeweils am 01. April und 01. Oktober des Jahres 2017 fällig.

- c) Die Umlage des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr wird gemäß § 56 Abs. 6 KrO NRW nach den Buskilometer-Leistungen auf die betroffenen Städte, unter Berücksichtigung des sich aus der Kreisverkehrsgesellschaft Mettmann mbH (KVGGM) ergebenden finanziellen Vorteils, umgelegt. Die Belastung im Haushaltsjahr 2017 verteilt sich wie folgt:

|                    |                     |       |
|--------------------|---------------------|-------|
|                    |                     | *     |
| Stadt Erkrath      | 1.226.000 €         | 1,95% |
| Stadt Haan         | 830.200 €           | 1,67% |
| Stadt Heiligenhaus | 543.000 €           | 1,59% |
| Stadt Hilden       | 1.067.650 €         | 1,34% |
| Stadt Langenfeld   | 979.000 €           | 0,98% |
| Stadt Mettmann     | 1.120.400 €         | 2,27% |
| Stadt Ratingen     | 3.021.100 €         | 1,77% |
| Stadt Velbert      | 1.519.300 €         | 1,30% |
| Stadt Wülfrath     | 540.500 €           | 2,07% |
|                    | <u>10.847.150 €</u> |       |

\* = %-Anteil an den Umlagegrundlagen der jeweiligen Gemeinde nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2017

Die Umlage des Zweckverbandes VRR setzt sich aus der allgemeinen Verbandsumlage, der BVR- und der SPNV-Umlage, dem Zahlungsausgleich aus der jeweiligen Ergebnisrechnung sowie dem Eigenaufwand der VRR AöR und dem des Zweckverbandes VRR zusammen.

Die Fälligkeit der Umlage orientiert sich an den in der Haushaltssatzung des Zweckverbandes VRR festgesetzten Zahlungszeitpunkten.

Der Zahlungszeitpunkt der Zinsen, die sich aus dem Differenzbetrag zwischen Soll-Umlage und Ist-Umlage des Zweckverbandes VRR ergeben, orientiert sich an der gesonderten Festsetzung des Zweckverbandes. Zinsen, die der Zweckverband für nicht fristgerecht eingegangene Umlagebeiträge erhebt, werden ebenfalls gesondert vom Verursacher abgefordert.

Erfolgt die Wertstellung nicht am Fälligkeitstag, können für die ausstehenden Beträge bei allen drei Umlagearten gemäß §§ 247, 288 BGB Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem Basiszinssatz erhoben werden.

## § 7

- a) Bei den im Stellenplan als "künftig umzuwandeln" (ku-Vermerk) bezeichneten Planstellen sind die Tätigkeitsmerkmale des TVÖD bzw. die funktionsgerechte Bewertung der

Beamtenstelle zu beachten; die im Stellenplan mit "künftig wegfallend" (kw-Vermerk) bezeichneten Planstellen entfallen bei Freiwerden der Planstelle.

- b) Die an den Landschaftsverband zu entrichtende Umlage beträgt für 2017 16,15 v. H. der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich angenommen**  
32 Ja-Stimmen CDU-Fraktion  
18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion  
8 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion  
3 Ja-Stimmen Fraktion UWG-ME  
3 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.  
2 Ja-Stimmen Gruppe PIRATEN  
1 Ja-Stimmen Einzelmitglied der AfD  
1 Ja-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 24: Teilfortschreibung des geltenden Rettungsdienstbedarfsplans im Hinblick auf die Notfallsanitäterausbildung  
- Vorlage Nr. 32/018/2016**

KA Kammann erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

**Beschluss:**

Die Teilfortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 25: Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerunterrichtliche Angebote in der Offenen Ganztagschule an den Förderzentren in der Trägerschaft des Kreises Mettmann  
- Vorlage Nr. 40/028/2016**

KA Köster-Flashar erläutert als Berichterstatterin die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für außerschulische Angebote in der Offenen Ganztagschule an den Förderschulen in der Trägerschaft des Kreises Mettmann.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Zu Punkt 26: Nachträge**

- entfällt -

Sodann stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit der Sitzung vor Einstieg in die Beratung zu Tagesordnungspunkt 27 her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 18:29 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Charlotte Delahaye**